

Selenskyj erklärte, wie der Krieg enden könnte

19.07.2024

Die Ukraine könnte einer diplomatischen Beilegung des Krieges zustimmen, sagte der Staatschef.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels des [Onlineportals Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Die Ukraine könnte einer diplomatischen Beilegung des Krieges zustimmen, sagte der Staatschef.

Die ganze Welt sollte Druck auf Russland ausüben, um es dazu zu bewegen, sich an den Verhandlungstisch zu setzen und ein Ende des Krieges zu erwägen. Dies sagte der ukrainische Präsident Wolodymyr Selenskyj in einem Interview mit der BBC.

Dem Staatschef zufolge bedeutet dies nicht, dass alle besetzten Gebiete der Ukraine mit Gewalt zurückgegeben werden. „Ich denke, dass die Macht der Diplomatie helfen kann“, erklärte Selenskyj.

Der Präsident sagte, ein schwächeres Russland auf dem Schlachtfeld würde die Ukraine in eine stärkere Position am Verhandlungstisch bringen.

„Ich glaube, dass es möglich ist, einer diplomatischen Lösung zuzustimmen, wenn man Druck auf Russland ausübt“, betonte der ukrainische Staatschef.

Selenskyj sagte, wenn die westlichen Partner stark bleiben, kann die heiße Phase des Krieges bis Ende 2024 beendet werden.

Wir möchten Sie daran erinnern, dass am 15. und 16. Juni in der Schweiz der erste Friedensgipfel unter Beteiligung von 100 Ländern und internationalen Organisationen stattgefunden hat.

Nach dessen Ergebnissen sagte Präsident Wolodymyr Selenskyj, dass der zweite Friedensgipfel „in Monaten, nicht in Jahren“ stattfinden und Vertreter Russlands dabei sein werden. Der ukrainische Staatschef glaubt, dass die Veranstaltung in den Vereinigten Arabischen Emiraten oder Saudi-Arabien stattfinden könnte.

Der Kreml erklärte, Russland sei zu einem Dialog über die „ukrainische Lösung“ bereit, aber Moskau müsse verstehen, worum es bei dem zweiten Friedensgipfel gehen werde.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 265

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.